



# Trinkwasserinformation Gemeinde Laax

Stand April 2026

## 1. Einleitung und gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde Laax informiert jährlich offen über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers. Die Trink-, Bade und Duschwasser Verordnung (TBDV) legt die gesetzlichen Mindestanforderungen an das Trinkwasser fest. Nach Art. 5 muss eine Wasserversorgung jährlich ihre Bezüger über die Trinkwasserqualität informieren.

## 2. Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen

Das Trinkwasser der Gemeinde Laax erfüllt sämtliche mikrobiologischen, chemischen und sensorischen Anforderungen gemäss TBDV. Es besteht keine Gesundheitsgefährdung für Konsument:innen.

## 3. Mikrobiologische Qualität

Im Jahr 2025 wurden 24 Mikrobiologische Proben genommen.

Eine Probe vom 21. August 2025 zeigte eine mikrobiologische Verunreinigung auf. Die zudem Zeitpunkt noch im Bau befindliche Qualitätsüberwachungsstation Val Vau ermöglichte uns, die im Wert verminderte Quellregion Fuorcla sofort zu verwerfen. Die Versorgungsregion Murschetg wurde zusätzlich über das Pumpwerk Murschetg mit Trinkwasser aus einer anderen Quellregion versorgt.

Die genommenen Nachproben wurden vom Prüflabor des Amtes für Lebensmittel und Tiergesundheit (ALT) wieder als einwandfrei deklariert. Es bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Konsumenten.

Dank des neuen Qualität-Überwachungsschachtes Val Vau ist nun eine voll automatische Verwurf-Möglichkeit geschaffen worden. Die entsprechende Software wird im Jahr 2026 mittels Vorprojekt ausgearbeitet und anschliessend installiert.

Die mikrobiologische Qualität wird weiterhin regelmässig und risikobasiert durch Proben entnahmen überwacht.

## 4. Chemische Parameter

Im Jahr 2025 wurden 9 chemische Proben genommen.

Gesamthärte: je nach Gebiet	<b>Dorf</b>	18.0 °fH / Mittelhart
	<b>Caplania, Fau</b>	17.2 °fH / Mittelhart
	<b>Cons oben, Salums, Murschetg</b>	7.9 °fH / Weich

Nitrat: 2 – 4.9 mg/l (Grenzwert: 40 mg/l).

Temperatur ab RES bei ca. 7 - 8°C.

Es bestehen keinerlei Grenzwert Überschreitungen.



## 5. Spurenstoffe

Im Trinkwasser der Gemeinde Laax wurden keine auffälligen Spurenstoffe oder problematischen Mikroverunreinigungen festgestellt. Eine Verunreinigung durch Fluor aus früherem Skiwachs konnte in allen Quellregionen nicht nachgewiesen werden.

Sollte künftig ein relevanter Stoff auftreten, wird die Notwendigkeit einer Beprobung abgewogen und die Resultate entsprechend kommuniziert.

## 6. Herkunft und Gewinnung

Das Trinkwasser besteht zu 100% aus Quellwasser. Das Grundwasserpumpwerk kann bei Engpässen zugeschaltet werden. Zudem bestehen Notverbindungen mit Falera und Flims. Durch eine Notverbindung für die Nachbargemeinde Sagogn könnten auch wir, bei Engpässen Trinkwasser abgeben.

## 7. Aufbereitung des Wassers

Die einzige Aufbereitung ist die UV-Bestrahlung, welche eine hohe mikrobiologische Sicherheit gewährleistet und umweltfreundlich ist. Den dafür benötigten Strom können wir mit den verbauten Trinkwasserturbinen bei weiten mit eigenem produziertem Strom abdecken.

## 8. Versorgungssituation und Gebietsunterschiede

Die Gemeinde Laax versorgt 2'200 bis 13'000 Einwohner (saisonal schwankend). Unterschiede in Härte und Nitratwerten resultieren aus den verschiedenen Quellgebieten. Alle Werte bleiben klar innerhalb der gesetzlichen Anforderungen.

## 9. Mess- und Kontrollprogramme

Die Wasserversorgung führt regelmässige Messprogramme (Grund- und risikobasierte Überwachung) durch. Diese umfassen mikrobiologische, chemische und weitere Parameter. Die Daten werden anschliessend elektronisch im QS-System (Sambesi) eingetragen und gespeichert.

## 10. Leitungsnetz, Unterhalt und Versorgungssicherheit

Das Leitungsnetz wird laufend überwacht und erneuert. Notfallszenarien sind dokumentiert, und es bestehen klare Abläufe für Verschmutzungsfälle. Die Versorgung ist durch mehrere Quellregionen abgesichert.

Weitere Detaillierte Informationen über die Trinkwasserqualität sind unter <http://www.trinkwasser.ch> ersichtlich.